

[54669] J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhandlung (Max Herbig) in Berlin empfiehlt für das Weihnachtslager:

Cassel, Professor Dr. Paulus, Für ernste Stunden. Betrachtungen u. Erinnerungen. 2. Aufl. 8°. 400 S. 1881. Eleg. brosch. 5 M.; geb. 6 M., mit Goldschn. 6 M. 50 S.
— Aus guten Stunden. Betrachtungen und Erinnerungen. Neue Ausgabe. 8°. 349 S. 1881. Eleg. geb. 6 M.

Wir wüßten in der That nicht, was sich von den neuesten Erzeugnissen unserer deutschen evangelischen Erbauungs-Literatur der vorliegenden Sammlung an Werth gleichsetzen ließe, so weit wenigstens die gebildeteren Classen als Leserkreis solcher Schriften in Betracht kommen.

Evangelien-Büchlein. Auslegung der Sonntags-Evangelien für Schule und Haus von Dr. Johannes Crüger. Fünfte Auflage. gr. 8°. 224 S. 1874. 2 M. 20 S.; eleg. geb. 3 M. 20 S.

Epistel-Büchlein. Schriftgemäße Auslegung der heiligen Sonn- und Festtagsepisteln von Wilh. Jancke, weil. Diaconus in Kirchhain. 2. Aufl. gr. 8°. 368 S. 1870. 2 M. 40 S.; eleg. geb. 3 M. 50 S.

Der Apostel Paulus. Ein Lebensbild. Der evangelischen Gemeinde nach den neuesten Ergebnissen der wissenschaftlichen Theologie dargeboten von Dr. Ed. Krähe, städtischem Schulinspector in Berlin. 2. Ausg. 8°. 138 S. 1883. 1 M. 50 S.

Presting, B., Geseß, Glauben und Gebet. gr. 8. 184 S. 2 M.; geb. 2 M. 50 S.

Schulze, Otto, Sonntags-Andachten in Predigten und Liedern über die Sonn- und Festtags-Episteln des christlichen Kirchenjahres zur häuslichen Erbauung sowie zum Vorlesen in Landkirchen. Brosch. 3 M.; geb. 4 M.

[54670] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der kleine Schröder.

Ein

Repetitorium artis obstetriciae poeticum für lustige Geburtshelfer und die solche werden wollen,

von

Med. Univ. Josef Horner,

prakt. Arzt und Spitalarzt in Zwickau in Böhmen.

Preis 1 M. ord., 75 S. netto, 65 S. baar.

Auf 6:1 und auf 12:2 Freiexemplare.

Das Werkchen im Genre des „Kleinen Scanzoni“ behandelt in ebenso humoristischer als wissenschaftlicher Form das heikle Thema der Entbindungskunst und wird von jedem Geburtshelfer und Candidaten der Medicin sicher gern gekauft werden.

Namentlich Handlungen in Universitätsstädten bitte ich um recht thätige Verwendung.

Bei Aussicht auf Absatz liefere gern auf Verlangen denjenigen Handlungen, mit welchen in Rechnung verkehre, à cond.

Leipzig, den 5. November 1884.

Carl Garte.

Sensationelle Novität!

[54671]

Nur auf Verlangen!

Soeben erschienen:

Briefe

berühmter christlicher
Zeitgenossen

über die

J u d e n f r a g e.

Nach Manuscripten gedruckt und mit Autorisation der Verfasser zum ersten Male herausgegeben mit biographischen Skizzen der Autoren und einem Vorworte versehen

von J. Singer.

Mit Cabinetschreiben Seiner Majestät d. Königs von Württemberg und Sr. Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

Das Werk enthält Briefe von:

Gerhard von Amyntor. Alfred von Arneht. Barthélemy St. Hilaire. Adolf Bastian. Friedrich von Bodenstedt. Emil Du Bois-Reymond. Wilhelm Bolin. Karl Braun-Wiesbaden. Ludwig Büchner. Lorenz Segelke Dietrichson. Johann Fastenrath. Elfride Fibiger. Ludwig Foglar. Friedrich Friedrich. Jacob Frohschammer. Otto Gensichen. Martin Greif. Ferdinand Gregorovius. Robert Hamerling. Eduard von Hartmann. Eduard Herbst. Franz von Holtzendorff. Jacob Honegger. Albert Hänel. Rudolf v. Ihering. Oscar Jäger. Gustav Kühne. François Laurent. Emil de Laveleye. Otto von Leixner. Franz Eduard von Liszt. Jacob Mäbly. Alfred Meissner. Friedrich Meyer von Waldeck. Friedrich Michelis. Jacob Moleschott. Max Müller. Ludwig Noiré. Christian Radenhausen. Gerhard Rohlf's. Graf Adolf Friedrich von Schack. Johannes Scherr. Karl Siegfried. Richard Schmidt-Cabanis. Eduard Schmidt-Weissenfels. Erwein Spindler. Robert Springer. Lorenz von Stein. Ludwig Steub. Adolf Streckfuss. Julius Sturm. Eugène de Ujalvy. Karl Vogt. Josef Victor Widmann.

Ich halte es für überflüssig, weitere Lobpreisungen über vorstehendes Werk zu geben und verweise Sie nur auf die Namen der oben aufgezählten Männer, die in dieser Briefsammlung mitgewirkt. Es sind dies Männer, deren Aussprüche genügen, um das Werk zu einem wissenschaftlich hervorragenden zu machen. Das Werk bildet einen stattlichen Band von 15 Druckbogen und

dürfte grosses Aufsehen erregen; daher der Absatz unzweifelhaft.

Preis 1 fl. 50 kr. oe. W. = 3 M.

Der Subscriptidnspreis von 1 fl. = 2 M. ist bereits erloschen.

Bezugsbedingungen.

Ich liefere à cond. (jedoch nur in einfacher Anzahl) und fest mit 25%.

Baar einzelne Exemplare mit 33 1/3%, auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar. Auf 100 Exemplare 10 Freiexemplare mit 40% (wenn auf einmal bezogen).

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, im November 1884.

Oskar Frank, Verlagsconto.

Zur gefälligen Beachtung!

[54672]

Auf Anregung mehrerer uns befreundeter Firmen, wie einiger Pastoren, denen die ersten Bogen des unten genannten Werkes vorgelegen, haben wir gern Veranlassung genommen, den Titel des von uns im Börsenbl. Nr. 257 angekündigten Werkes von Don Diego Garzia:

Ueber den Beischlaf.

umzuändern in:

Das sexuelle Leben
in u. ausserhalb der Ehe.

Eine Predigt

gehalten zu Santa-Fé

von

Juan Diego Don Garzia y Campo Santo,
Pfarrer und Mitglied der Gesellschaft der Freunde des Landes.

Aus dem Spanischen übersetzt.

Allen Verhehlchten und Unverhehlchten,
allen Geistlichen u. Laien geweiht.

4 Bogen. Holländisches Büttenpapier.

Titel in Roth- u. Schwarzdruck.

1 M. 50 S. ord., 75 S. baar und 7/6.

Wir liefern nur baar.

Wie einst Abraham a Santa Clara die Sittenlosigkeit seiner Zeit öffentlich geisselte, so predigt gleicherweise hier ein edler Menschenfreund seiner Gemeinde von der Kanzel herab Zucht und Sitte.

Sie können dieses Buch erwachsenen Leuten beiderlei Geschlechts, besonders Verlobten u. Neuvermählten mit gleicher Wärme empfehlen.

Don Garzia's Buch ist eine unentbehrliche Mitgabe fürs eheliche Leben, wie überhaupt fürs Leben.

Es eignet sich in Folge seiner vornehmen Ausstattung besonders zu Geschenken.

NB. Da bereits der erste Titel „Ueber den Beischlaf“ fertig gedruckt ist, so werden wir jedem Exemplar denselben zur event. Benutzung beilegen. Ein ausführliches Circular wird Ihnen dieser Tage zugehen.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Ergebenst

Leipzig.

S. Glogau & Co.